



DEM GEHEIMNIS AUF DER SPUR

"Die Aisbergh-Akte" schreibt die Geschichte um Sally Wheeler weiter

Nachdem der Roman „Das Hochzeitszimmer“ von Rüdiger und Sonja Lehmann mittlerweile bei vielen Leserinnen und Lesern angekommen ist, hat das Autorenpaar mit dem Roman *"Die Aisbergh-Akte"* jetzt die Fortsetzung geschrieben.

Matteo Mancini ist freier Archäologe und erforscht mit dem *Forschersteam Wiener Unterwelten* die Katakomben unter dem Berliner Hotel *Haus Deutscher Falke*. Dabei stößt er auf Spuren seines jüdischen Urgroßvaters Daniel Aisbergh. Einem Familienmitglied, von dessen Schicksal so gut wie nichts bekannt zu sein scheint. Außer, dass er bis Kriegsende als Bakteriologe für das Berliner Robert Koch Institut gearbeitet haben soll - in Zeiten, in denen es Juden eigentlich unmöglich war,

in exponierten staatstragenden Positionen des Deutschen Reichs tätig zu sein.

Gemeinsam mit der Bibliothekarin Judith Holland und unterstützt von Dr. Marcello La Speranza, einem historischen Mitarbeiter des *Forscherteams Wiener Unterwelten*, macht Matteo sich auf, weitere Erkenntnisse über seinen Vorfahren Daniel Aisbergh zu sammeln. Dessen Frau und Tochter 1938 in die USA ausreisen durften, wo sie die Grundsteine seiner heute in Bologna und Wien lebenden Familie legten.

Wie konnte Daniel Aisbergh bis zum Kriegsende in Berlin überleben und an was hatte er in dieser Zeit gearbeitet? Welche Rolle spielte dabei der damals in Wirtschaft und Politik so mächtige Hotel- und Diamantenminenbesitzer Carlo van der

Meer? Dessen Alleinerbin, Aktivistin und Bestsellerautorin Sally Wheeler sich nach einigem Zögern bereit erklärt, Matteo bei seinen Nachforschungen zur Seite zu stehen. Auf einem Weg, der über Südtirol und Israel zu einem in den Wiener Unterwelten sorgfältig gehüteten Geheimnis führt. Das nicht nur seine Familie erschüttert, sondern auch das in ein völlig neues Licht stellt, was Sally Wheeler einst über ihre Herkunft herausfand.



Bei ihren Recherchen in Wien lernten Sonja und Rüdiger Lehmann Dr. Marcello La Speranza, den Kurator der Ausstellung **Erinnern Im Innern** im ehemaligen Flakturm Esterhazypark, heute Haus des Meeres, kennen. Er ist historischer Mitarbeiter des *Forscherteams Wiener Unterwelten* (www.forschersteam-wiener-unterwelten.at). In der Geschichte um *"Die Aisbergh-Akte"* begleitet er Matteo Mancini und Judith Holland auf der Suche nach einem Mann jüdischer Herkunft, der im Bannkreis der Nazis, zweier erfolgreicher Frauen und im Schatten des unantastbaren Diamantenminen-Besitzers Carlo van der Meer agierte. Was Daniel Aisberghs Schicksal, das irgendwo tief unter den Straßen Wiens dokumentiert in einer Akte

schlummert, zwangsläufig mit der Geschichte Sally Wheelers zu verknüpfen scheint ...



Der Roman *"Die Aisbergh-Akte"* erscheint 2023 bei der Edition Mokka Wien.

Der erste Band, der als Trilogie angelegten Sally Wheeler Reihe* ist als „Das Hochzeitszimmer“ im März 2022 erschienen. Erhältlich im Edition Mokka Shop, 316 Seiten, ISBN 13: 978-3-902693-82-2, 24,50 Euro – www.edition-mokka.eu

*Sally Wheeler ist eine Journalistin, die gern den Dingen genau auf den Grund geht. Doch ein Thema hat sie bisher immer vermieden: Ihre afrikanischen Wurzeln. Aber dann stirbt ihre Mutter und hinterlässt ihr ein Amulett mit einem Rohdiamanten, zusammen mit dem Auftrag, ihrer Herkunft genau auf den Grund zu gehen. Das Hochzeitszimmer erzählt eine Geschichte von der Kraft der Liebe im Kampf gegen Gier, Macht, und Geld. Historische Geschehnisse und Orte sind der Hintergrund für die Taten der Protagonisten, die alle ein zutiefst menschliches Verlangen eint: das Streben nach Glück